

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
1. <u>Vorbemerkung</u>	Wenn vorhanden, können hier QM-Zertifikate erwähnt werden	Das Unternehmen ist nach ISO 9000, 14000, 18000, EMAS, ... zertifiziert
2. <u>Das Unternehmen</u>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unternehmen, die alleine am Standort sind können hier evtl. aus ihrer Imagebroschüre übernehmen</li><li>- Standortbetreiber sollten hier alle ansässigen Firmen/ relevante Anlagen aufführen</li></ul>	
3. <u>Rechtliche Grundlagen</u>	Generell ist hier §14 HBKG zu nennen, je nach Standort und Gewerbe evtl. spezielle Vorschriften (z.B. aus AtomG, StrahlenschutzV, BImSchG, BiostoffV, WHG, HBO, ICAO, o.Ä.)	Die wichtigsten, branchenspezifischen Rechtsgrundlagen die durch die WF zu beachten sind: ...

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>4. Standortanalyse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hier kann ggf. Bestehendes übernommen werden z.B. aus Anerkennungsbescheid oder Sicherheitsbericht und Sicherungsbericht nach Störfall-VO</li><li>- Es ist darauf zu achten, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) mit diesen Schriften und den Plänen der Anrainer übereinstimmt!</li><li>- Generell gilt: <b>Unbedingt intern die Quellen dokumentieren (evtl. mit Fußnoten)</b></li></ul>	
<b>4.1 Beschreibung der örtlichen infrastrukturellen Gegebenheiten</b>		
<b>4.1.1 Lage des Werkes</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Evtl. Skizze in Anlage</li><li>- weicht der Zuständigkeitsbereich vom Werksgelände ab, dokumentieren, evtl. auch mit Plan o. Skizze (mögl. Quellen: Anerkennungsbescheid, Gefahrenabwehrpläne)</li></ul>	
<b>4.1.2 Topographie und Siedlungsstruktur</b>		

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
4.1.2.1 Bevölkerung	- allgemeine Aussagen zum Umfeld	Siehe auch B+E-Plan der <b>öffentlichen</b> Feuerwehr, ggfs. daraus zitieren
4.1.2.2 Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition „Nachbarschaft“ kann aus Störfallverordnung übernommen werden</li> <li>- Besonders auf sensible Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, etc.) achten</li> <li>- Anhaltspunkte in §11-Broschüre oder anhand Warnbereich der Sirenen</li> <li>- i.d.R. ca. 500m, nicht mehr als 1.000m</li> <li>- - siehe auch Achtungsgrenzen nach SEVESO-II-Richtlinie</li> </ul> <p><b>Nur bei Besonderheiten unbedingt aufzuführen</b></p>	Vgl. auch Ausbreitungsberechnungen
4.1.2.3 Geologie 4.1.2.4 Seismologie 4.1.2.5 Hydrogeologie	- Erdbebenkarten sind auf dem Server des Landes Hessen anzusehen, evtl. wurden bei besonderen Bauvorhaben spezielle Gutachten erstellt (Bauabteilung fragen!)	
4.1.2.6 Meteorologische Daten	Hier Hauptwindrichtung (kann aus Ausbreitungsberechnungen entnommen werden)	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<p><b>4.1.3. Verkehrsanbindungen an das Werksgelände</b></p>	<p>Bereitstellungsräumen können, wenn vorhanden hier aufgeführt werden (alternativ als 4.1.3.1)</p>	
<p><b>5. <u>Infrastruktur des Werkes</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe durch interne Broschüren und/oder Aufzeichnungen bei Werkstätten o.Ä.</li> <li>- Bei mehreren Unternehmen am Standort schwierig deren Infrastruktur aufzuführen, da WF meist vorbeugend nicht zuständig (wenn doch erwähnt, auch zu aktualisieren)</li> <li>- <i>Bei nicht zutreffenden Punkten einfach „nicht zutreffend“ schreiben</i></li> </ul>	<p>Zitate aus Firmenimage-Broschüre</p>
<p><b>5.1. Versorgungs- und Entsorgungssysteme</b></p>	<p>Betrifft nur Leitungen ins Werksgelände „hinein und raus“, keine innerbetrieblichen Leitungen; diese ggfs. in 7.2</p>	
<p><b>5.1.1 Wasser</b></p>		
<p>5.1.1.1 Wasserversorgung 5.1.1.2 Abwasserversorg.</p>	<p>Netze, Brunnen, getrenntes Kanalsystem, Mischsystem, RHB, Versickerungsflächen. Fachabteilung befragen!</p>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>5.1.2 Energie</b>		
5.1.2.1 Druckluft	Auch hier: Bei nicht zutreffenden Punkten einfach „nicht zutreffend“ schreiben	
5.1.2.2 Stromversorgung		
5.1.2.3 Erdgasversorgung		
5.1.2.4 Energieversorgung		
5.1.2.5 Begehbare Kabelkanäle	Länge & Zugänglichkeit (evtl. Skizze)	
5.1.2.6 Erneuerbare Energien	z.B. Solaranlagen auf Hallendächern, Windkraftanlagen, Geothermie, o.Ä.	
<b>5.1.3 Wärme</b>		
5.1.3.1 Wärmeversorgung, Fernwärme	Ggfs. auch Dampfnetz	
5.1.3.2 Kälteversorgung, Fernkälte	Hier nur große zentrale Kälteanlage (z.B. mit Ammoniak oder Sole betrieben, nicht jede kleine, dezentrale Klimaanlage)	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>5.1.4 Sonstige</b>	Hier innerbetriebliche Leitungen auflisten, sofern risikorelevant	
5.1.4.1 Einrichtungen zur Abfallentsorgung und Retrologistik	„Retrologistik“ = Recycling, also innerbetriebliche Wiederverwertung und Entsorgung, insb. Gefahrstoffe	
5.1.4.2 Pipelineanschlüsse	Sofern oben noch nicht genannt, besonders Produktfernleitungen (z.B. Kerosin)	
<b>6. <u>Verkehr</u></b>		
<b>6.1 Innerbetriebliche Verkehrswege</b>		
<b>6.1.1 Straßenverkehrsnetz</b> <b>6.1.2 Schienenverkehrsnetze</b> <b>6.1.3 Luftverkehr</b> <b>6.1.4 Hafenanlagen/ Gewässer</b>		Das Gelände verfügt über einen Hubschrauberlandeplatz, insbesondere für Rettungstransporthubschrauber.

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>6.2 Übliche Transportmengen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht tages- oder wochenweise Transportmengen (kaum zu erfassen und schnell veraltet)</li> <li>- Gemeint sind Transporteinheiten (Kesselwagen, Sattelzüge, Paletten, Flaschen, etc.) der risikospezifischen Waren (auch Nicht-Gefahrgüter)</li> </ul>	
<b>6.3 Typische Transportbehälter, Verpackungen</b>	z.B. Kessel für flüssiges Eisen, 200-Liter-Fässer, Tankpaletten, Tankkraftwagen, Eisenbahnkesselwagen;	Ein – und ausgehende Waren nur in zugelassenen Behältnissen. Innerbetriebl. Transport nur sicheren Behältnissen.
<b>7. <u>Bauliche Einrichtungen</u></b>	Allgemeine Beschreibung der Gebäudearten, z.B. Läger, Werkstätten, Produktion, Büro, usw.	
<b>7.1 Liste der Sonderbauten</b>	„Sonderbauten“ sind nach § 2 Abs. 8 HBO definiert; ggfs. plus Liste untypischer Sonderbauten (z.B: Hochhäuser, Versammlungsstätten, Tiefgarage, Kindergarten, Krankenhaus) anfügen	Brandschutzkonzepte für Gebäude vorhanden
<b>7.2 Anlagen/Pläne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- möglichst nur Übersichtspläne (evtl. Feuerwehreinsatzpläne)</li> </ul>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
8. <u>Mitarbeiter/Personen auf dem Werksgelände</u>	Ggf. Unterschied zwischen Betriebs- und Stillstandszeiten beachten	
8.1 Mitarbeiter des Unternehmens am Standort	- Angaben evtl. bei Personalabteilung	
8.2 Fremdfirmenmitarbeiter	- Angaben evtl. bei Werkschutz o. Ausweisstelle	Alle Fremdfirmenmitarbeiter erhalten eine Sicherheitseinweisung vor Arbeitsaufnahme
8.3 Besucher	- Angaben evtl. bei Werkschutz o. Ausweisstelle	Alle Besucher erhalten eine Sicherheitseinweisung vor Betreten des Geländes. Zugang erfolgt nur nach Voranmeldung
8.4 Durchschnittl. Anzahl von Personen im Werk nach Wochentage und Uhrzeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hier bietet sich eine Grafik an (Tagesarbeitsgang, Wochenarbeitsgang)</li> <li>- Ggf. Stillstandszeiten beachten</li> </ul>	
8.5 Arbeitszeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten evtl. aus automatischer Zeiterfassung/Personalabteilung</li> <li>- Schichtzeiten und –modelle einfließen lassen</li> </ul>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>9. <u>Risikobetrachtungen</u></b>		
<b>9.1 Umgebungsbedingte Gefahrenquellen</b>		
<b>9.1.1 Gefahren durch Hochwasser und Starkregen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kann vernachlässigt werden, wenn kein Fluss in unmittelbarer Nähe</li><li>- Starkregen ist zu unbedingt beachten!</li></ul>	
<b>9.1.2 Gefahren durch Erdbeben</b>	Ggf. bei Bauabteilung entspr. Betrachtungen vorhanden, vgl. 4.1.2.4	
<b>9.1.3 Gefahren durch Erdrutsch oder Erdsenkungen</b>	Erdrutschgefahr bei Hanglagen beachten, Erdsenkungen besonders in Bergbaugebieten beachten; ggf. auch hierzu Untersuchungen bei Bauabteilung vorhanden	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>9.1.4 Gefahren durch Blitzeinschlag und Witterungseinflüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blitzeinschlag i.d.R. = Standardrisiko (ggf. bei Tanklagern, Betankung oder Umfüllung im Freien beachten)</li> <li>- Hier besonders Sturm (Hubrettungsfahrzeuge haben Grenzen hinsichtlich Windstärke)</li> </ul>	<p>„Gebäude sind gegen Blitzschlag gesichert – kein erhöhtes Risiko“</p>
<b>9.1.5 Verkehrsbedingte Gefahrenquellen (Straße, Schiene, Schiffe)</b>	<p>Hier sind die Gefahren die <u>von außen</u> kommen gemeint, z.B. Zug durchbricht Begrenzung o.Ä.</p>	
<b>9.1.6 Unfall durch Absturz von Luftfahrzeugen</b>	<p>i.d.R. kein Risiko, nur wenn Lage in einer Einflugschneise, dann aber besonders betrachten (vgl. Karten bei Flugsicherung)</p>	<p>Ein Unfall durch Absturz von LFZ ist nicht zu erwarten.</p>
<b>9.1.7 Eingriff Unbefugter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werksgelände eingezäunt?</li> <li>- Finden Zugangskontrollen statt?</li> <li>- siehe Leitfaden „Maßnahmen gegen Eingriff Unbefugter“ (SFK-GS-38) der Störfallkommission</li> </ul>	<p>Siehe auch 8.2 / 8.3</p>

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<p><b>9.1.8 Gefahr durch Ausfall infrastruktureller Strukturen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausfall eigener Infrastruktur oder wenn abhängig von externer Infrastruktur (Dampf, Strom, Kühlmittel o.Ä.) sind Teil der betrieblichen Betrachtungen</li> <li>- Ausfall Löschwassernetz immer betrachten</li>   <li>- Ausfall eigene FW-Leitstelle betrachten</li> </ul>	<p>Ersatzmaßnahmen können sein, (wenn kein Niedrigwasser / extrem Trockenheit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Netze</li> <li>- Redundanz der Pumpen und Energie dazu                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zisternen, Regenrückhaltebecken</li> <li>- Schlauchwagen</li> <li>- Löschboot</li> </ul> </li> </ul> <p>Ersatzmaßnahmen: Notstrom, USV; EDV-Rückfallebene</p>
<p><b>9.2 Mögliche Domino-Effekte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Domino-Effekt</b>“ <b>nur für Störfallbetriebe!</b> siehe Sicherheitsbericht</li> <li>- Abstimmung benachbarter Betriebe laut Störfallrecht erwähnen</li> <li>- Innerbetriebliche Beeinflussung <b>nur bei versch. Firmen auf einem Gelände</b> betrachten!</li> </ul>	
<p><b>9.3 Betriebsbedingte Risiken</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Zusammenfassung</li> <li>- Plan zur räumlichen Darstellung (ggf. §11-Broschüre) nutzen</li> </ul>	
<p><b>9.4 Werkspez. bzw. branchenspez. Gefahrenquellen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. auch Unterteilung nach Gefahrenklassen FwDV 500</li> <li>- keine Stoffmengen aufführen!</li> <li>- Betrachtungen nach „intern“ und „extern“ getrennt aufführen</li> </ul>	<p>Vgl. § 11 –Broschüre: Wirkung im Werk, Wirkung nach Aussen</p>

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<p>9.4.1 Gefahren durch radioaktive Stoffe</p> <p>9.4.2 Gefahren durch biologische Stoffe</p> <p>9.4.3 Gefahren durch chemische Stoffe</p> <p>9.4.4 Gefahren durch Elektrizität</p>	<p>Größte Gefahren und Wirkungen betrachten, siehe Punkt 11</p>	
<p>9.4.5 Gefahren der Schwerindustrie (Stahl)</p> <p>9.4.6 Gefahren der Automobilindustrie</p> <p>9.4.7 Gefahren auf Flughäfen</p>	<p>- vgl. ICAO, annex 14, chapter 9.1</p>	
<p>9.4.8 Weitere Industriezweige</p>	<p>z.B. Kraftwerke, Sondermüllverbrennung, Recyclinganlagen, Krankenhäuser, geschlossene Anstalten, Großforschungseinrichtungen, etc.</p>	<p>Spez. Gefahren durch Hochtemperaturen, flüssige Metalle, Magnetfelder, Laser, tiefkalte Flüssigkeiten und Gase, Personen die sich nicht selbst retten können, etc.</p>
<p>10. <u>Sicherheitskonzept der Gefahrenabwehr</u></p>	<p>Siehe gültigen Anerkennungsbescheid, d.h. immer IST-Stand aus Bescheid aufführen</p>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>10.1 Abwehrender Brandschutz</b>		
<b>10.1.1</b>		
<b>Organisationsstruktur/ Organigramm</b>		
<b>10.1.2 Anordnungs- und Anerkennungs- bescheid</b>		
<b>10.1.3 Werkfeuerwehr</b>	SOLL-Zahlen aus Anerkennungsbescheid	
10.1.3.1 Hauptberufliche Kräfte		
10.3.1.2 Nebenberufliche Kräfte		
<b>10.1.4 Personalanalyse</b>	Personal des abw. Brandschutzes	<del>80 h in 2 Jahren nach FWDV 2 als Standard</del>
10.1.4.1 Stärke		
10.1.4.2 Ausbildung/ Qualifikation des Feuerwehr- personals		

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>10.1.5 Alarm- und Ausrückeordnung</b>	Ggfs. AAO als Anlage	
<b>10.1.6 Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verträge mit BF, FF, RD, THW, etc.</li> <li>- gemeinsame Übungen</li> <li>- gemeinsame Vereinbarungen auflisten</li> </ul>	
<b>10.1.7 Leitstelle</b> <b>10.1.8 Feuerwache(n)</b>	Lage, allg. Ausstattung, Besetzung	
<b>10.1.9 Technik</b> 10.1.9.1 Fahrzeugtechnik 10.1.9.2 Gerätetechnik 10.1.9.3 Schutzausrüstung 10.1.9.4 Informationstech.	Allg. Beschreibungen; alle Geräte die bei Punkt 11 benötigt werden, müssen vorhanden und hier aufgelistet sein	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<p><b>10.1.10 Besondere Dienstleistungen</b>            10.1.10.1 Brandsicherheitsdienst            10.1.10.2 TUIS            10.1.10.3 Besond. techn. Hilfeleistungen            10.1.10.4 Rettungsdienst            10.1.10.5 Werkschutz</p>	<p>Hier auch andere feuerwehrspez. Dienstleistungen aufführen (Wartung Feuerlöscher &amp; Löschanlagen o.Ä.), wenn sicherheitsrelevant;  <u>Aber:</u> Aufzeigen, dass dadurch der FW-Einsatz, bzw. Einsatzbereitschaft nicht wesentlich gefährdet wird (vgl. § 14 HBKG).            RTW als Teil des LZ            Werkschutz: jederzeit können Tore geschlossen werden, Personal dann für Fw</p>	<p>Personal mit FW-Fahrzeug unterwegs, stets erreichbar            Nachrückende Kräfte aus Freischicht, freiwillige Kräfte bereitstellen, etc.             RTW-Besatzung oft zugleich Wassertrupp</p>
<p><b>10.2 Feuerwehren in der Nachbarschaft</b></p>	<p>Nur Feuerwehren, mit denen Absprachen o.Ä. existieren, die auch planmäßig / vertragsmäßig zu Hilfe kommen.  <b>Wichtig für Bemessungsszenarien!</b></p>	<p>Vgl. auch Technikverbund RM</p>
<p><b>10.2.1 Berufsfeuerwehren</b></p>	<p>Nur in unmittelbarer Nähe (Zuständigkeit) und s. 10.2</p>	
<p><b>10.2.2 Freiw. Feuerwehren</b></p>	<p>Nur in unmittelbarer Nähe und s. 10.2  <b>Tagesalarmsicherheit beachten!</b>            (Evtl. Einsicht in öffentl. B&amp;E-Plan oder Auskünfte durch KBI, ggf. auch KatS-Pläne)</p>	
<p><b>10.2.3 Werkfeuerwehren</b></p>	<p>Verträge zwischen WFén - <b>Wichtig für Bemessungsszenarien!</b></p>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>10.3 Vorbeugender Brandschutz</b>	Möglichkeit, gegenüber Unternehmensleitung darzustellen, welche Verbesserungen man erreicht hat bzw. erreichen kann	Brandschutzordnung Brandschutzkonzepte für Gebäude vorhanden Übertragung GVS Prüfungen nach TPrüfVo
<b>10.3.1 Löschwasserversorgung</b> <b>10.3.2 Löschanlagen</b> <b>10.3.3 Gefahrenmeldeanlagen</b> 10.3.3.1 Brandmeldeanl. 10.3.3.2 Gaswarnanl. <b>10.3.4 Gebäudefunk</b>	Vgl. 5.1.1.1  Allg. Beschreibung, was alles vorhanden ist	
<b>10.3.5 Löschwasserrückhaltung</b> <b>10.3.6 Produktrückhaltung</b>	Störfallbetriebe müssten beides aus Unterlagen übernehmen können	
<b>10.3.7 Gefahrenverhütungsschau</b> <b>10.3.8 Verfahren bei feuergef. Arbeiten</b> <b>10.3.9 Brandschutzaufkl./-unterweisung</b>	Bsp. Feuerlöscher-Ausbildung, Brandschutzhelfer, Räumungshelfer, Erste Hilfe, etc.	Genehmigungsverfahren für feuergef. Arbeiten, bzw. Erlaubnisscheinwesen Jährliche Unterweisung nach UVV, BSO, etc. Räumungsübungen

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<p>11. <u>Schutzzielplanung</u></p>	<p><b>Planungshilfe:</b> vfdb-Bericht „<i>Elemente zur risikoangepassten Bemessung von Personal für die Brandbekämpfung bei öffentlichen Feuerwehren</i>“ (Download von Internet-Seite des vfdb).</p> <p><u>Schema auf Seite 14</u> macht Vorgaben zum Personalbedarf bei FW-Tätigkeiten: ⇒ Sinngemäße Anwendung bei WF</p>	
<p><b>11.1 Bemessungsszenarien für die Gefahrenabwehr</b></p> <p><b>11.1.1 Bemessungsszenario 1 und Bewertung (...)</b></p> <p><b>11.1.2 Bemessungsszenario 2 und Bewertung (...)</b></p> <p><b>11.1.3 Bemessungsszenario 3 und Bewertung (...)</b></p>	<p>a) Typisches / schwieriges Personenrettungsrisiko; vgl. kritische Wohnungsbrand</p> <p>b) Typisches / schwieriges branchenspezifisches Risiko, vgl. Punkt 9</p> <p>a+b sind „muss“, nur falls mehrere stark unterschiedliche branchenspez. Risiken, dann mehrere betrachten</p>	<p>- Brand im Großraumbüro</p> <p>- Undichte Tankpalette</p> <p>Kein Dennoch-Störfall betrachten!!!</p>

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
<b>11.2 Bedarfsplanung für die Gefahrenabwehr</b> <b>11.2.1 Hilfsfrist(en)</b> 11.2.1.1 HBKG 11.2.1.2 Muster- Industriebaurichtlinie 11.2.1.3 Branchenspez. Hilfsfristen	Definition Hilfsfrist nach hess. FwOrgVo: 10 min.  10 min / 5 min (Bescheid)  5 min  z.B. ICAO, evtl. auch Vorgaben aus Baugenehmigungen oder Bescheid	
<b>11.3 Erreichungsgrad und Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aus Rettungsdienst übernommen: <b>95%</b></li><li>- Siehe dazu: Erläuterungserlass zum Erreichungsgrad (hess. Staatsanzeiger, 4.7.2005)<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Einhaltung „in der Regel“</li></ul></li><li>- Daten aus FMS-Auswertung (wenn vorhanden)</li></ul> <p>Mögliche Bewertungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- „Mannschaft reicht“ oder</li><li>- „Mannschaft kann reduziert werden“</li></ul> <p><b>Nicht: „Mannschaft reicht nicht“!</b></p>	

Gliederungspunkt	Erläuterungen & Hinweise	Mustersätze
12. <u>Beabsichtigte Standortentwicklung in den kommenden 5 Jahren</u>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Demographischer Wandel in der FW</li><li>- Risikoverringern durch Sanierung / Nachrüstung von Gebäuden / Anlagen</li></ul>	
12.1 Entwicklung der Infrastruktur		
12.2 Entwicklung der Risiken	<b>Achtung:</b> Prognose darf nicht mit Bestimmung des Aktienrechtes kollidieren!!!	
12.3 Anpassung der Gefahrenabwehr		
13. <u>Fortschreibung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Werkfeuerwehren im Land Hessen</u>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ggfs. zusätzliches Personal</li><li>Möglichkeit techn. Neuerungen im Unternehmen zu kommunizieren</li></ul>	

„Dieses Dokument beinhaltet Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und darf nicht veröffentlicht werden. Nur für den Dienstgebrauch!“

- Verzeichnis Anlagen
- Abkürzungsverzeichnis